

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Dienstag, dem 13. September 2011** in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 08.09.2011

durch Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschfGR Christa Kranzl |
| 3. GeschfGR Andreas Umgeher | 4. GR Hubert Kritsch |
| 5. GR Erich Hofer | 6. GR Josef Widder |
| 7. GR Hermann Pichler | 8. GR Jürgen Riegler |
| 9. GR Franz Elser | 10. GR Monika Hebenstreit |
| 11. GR Andreas Madler | 12. GR Karl Schachenhofer |
| 13. GR Gabriele Brunner | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

-x-

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GeschfGR Elisabeth Hölzl	GR Rupert Frank
GR Karl Hochberger	GR Gerhard Hofstätter
GR Walter Schrotshammer	GR Walter Huber

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht über Gebarungsprüfung
3. Verzichtserklärung der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug
4. Weitere Veranlagung von Rücklagen
5. Eintrittspreise Badeteich – Ergänzung
6. Wohnungsvergabe Wohnhaus Persenbeug Hauptstraße 8
7. Anerkennung des Gemeindevertreterverbandes „Gemeinschaft der Bürgervertreter in NÖ“
8. Kraftwerksführungen
 - a) Kostenanteil Studie
 - b) Vertragsänderung Führungen
9. Sanierungsarbeiten Friedhof
 - a) Aufbahrungshalle
 - b) Sanierung Friedhofsmauer
 - c) Errichtung von Urnennischen
10. Sanierungsarbeiten ASBÖ-Gebäude
11. Personalangelegenheiten
12. Alte Schule Gottsdorf

VERLAUF DER SITZUNG:

- Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

1. Genehmigung des letzten Protokolls:

GR Andreas Madler erhebt im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige gegen das vorliegende Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 13. September 2011 zu TOP 1 der Tagesordnung folgenden Einwand: Da ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, dass die Gemeinderats-Sitzungsprotokolle im Internet veröffentlicht werden, ist im letzten Protokoll unter diesem Tagesordnungspunkt wieder nur von der Veröffentlichung von Auszügen aus dem Protokoll die Rede.

Der Bürgermeister teilt hiezu mit, dass Verträge und Beilagen im Internet nicht immer veröffentlicht werden – die Protokolle jedoch schon.

GeschfGR Kranzl teilt mit, dass Unter der Voraussetzung, dass der Gemeinderatsbeschluss über die Veröffentlichung des Protokolls im Internet aufrecht bleibt, dem Protokoll zugestimmt wird.

Über Antrag des Bürgermeisters wird das vorliegende Protokoll schließlich einstimmig genehmigt.

2. Bericht über Gebarungsprüfung:

GR Hubert Kritsch berichtet über die am 22.07.2011 durchgeführte Gebarungsprüfung. Aus der Gegenüberstellung von IST- und SOLL-Bestand ergab sich die Übereinstimmung. Die Buchhaltung wird ordentlich, wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Lediglich die Abrechnung Höfefest (Musikkosten für Gasthaus Böhm) ist abzuklären, da die gesamten Musikkosten zu tragen waren.

Der Bürgermeister teilt hiezu mit, dass von der Musik € 600,-- freiwillig zurück erstattet wurden, obwohl die Gruppe auf Grund des Schlechtwetters im Saal des Gasthauses lt. Aussage von Herrn Böhm nicht spielen durfte. GeschfGR Kranzl stellt fest, dass in diesem Fall Gerhard Böhm die Ausfallkosten tragen sollte. Der Bürgermeister entgegnet hiezu, dass seitens der Vereine bzw. seitens der Wirte mit den Musikgruppen die Verträge abgeschlossen werden und es halt dann ärgerlich ist, wenn ein Hof trotz gemeinsamer Absprache, dass das Fest trotz Schlechtwetters durchgeführt wird, ausfällt. Es war deshalb sehr löblich, dass die Musikgruppe freiwillig diesen Betrag refundiert hat.

Über die zukünftige Teilnahme von Gastwirt Böhm am Höfefest soll beraten werden.

Antrag von GeschfGR Kranzl: In Zukunft sollen alle Musikverträge schriftlich von der Gemeinde abgeschlossen werden, damit genau feststeht, wann zu welchem Zeitpunkt Stornokosten anfallen. **Abstimmung:** 3 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige) SPÖ und ÖVP dagegen (Begründung: Die Musikgruppen vereinbaren mit den Vereinen alle Einzelheiten und dies sollte auch so beibehalten werden).

Antrag von GeschfGR Umgeher: Beibehaltung der derzeitigen Vorgangsweise (Vereine schließen Verträge mit den Musikgruppen ab).

Abstimmung: SPÖ und ÖVP dafür (3 Gegenstimmen – Liste Christa Kranzl und Unabhängige).

Der Bericht über die Gebarungsprüfung wird schließlich zur Kenntnis genommen.

3. Verzichtserklärung der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug:

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beiliegende Verzichtserklärung auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiw. Feuerwehren Persenbeug und auch für die Freiw. Feuerwehr Gottsdorf beschließen.

Abstimmung: einstimmig.

4. Weitere Veranlagung von Rücklagen:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die magere Entwicklung der Wertpapiere bei der Sparkasse. Im Jahre 2005 wurden € 300.000,-- veranlagt und derzeit stehen per 12.09.2011 € 304.092,18 zu Buche. Weiters wurden vorerst wegen der besseren Verzinsung € 200.000,-- vom Girokonto (Überschuss aus 2010) dem Rücklagensparbuch (Rücklage 4) zugeführt.

Antrag des Bürgermeisters: Kündigung der o.a. Wertpapiere und Veranlagung auf ein neues Rücklagen-Sparbuch (Verzinsung 2 % - Bindung 6 Monate), da eine längere

Veranlagung wegen der bevorstehenden Errichtung des Hochwasserschutzes in Gottsdorf und Hagsdorf für nicht sinnvoll erscheint. Nachträgliche Genehmigung der Rücklagenzuführung von € 200.000,- vom Girokonto auf Rücklagensparbuch Nr. 4 (wurde wegen der besseren Verzinsung bereits durchgeführt).

GeschfGR Kranzl verweist auf die NÖ. Gemeindeordnung, dass grundsätzlich die Bewilligung des Gemeinderates vor der Transferierung von Geldern einzuholen ist.

Abstimmung: einstimmig.

5. Eintrittspreise Badeteich – Ergänzung:

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge folgende Änderung bei den Eintrittspreisen beschließen: Gleiche Ermäßigung für Grundwehr- und Zivildienstler wie für Studenten, Schüler, Lehrlinge und Behinderte bei Tages-, Abend- und Saisonkarten ab der Badesaison 2012.

Abstimmung: einstimmig

6. Wohnungsvergabe Wohnhaus Persenbeug Hauptstraße 8:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das vorliegende Ansuchen von den Ehegatten Einsiedl Rudolf und Rosa, welche, bedingt durch die freigewordene Wohnung von Frau Hörth, nun um Vermietung der kleineren Wohnung Nr. 4 ersuchen. Sie begründen ihr Ansuchen damit, dass ihre derzeitige Wohnung (102,90 m²) nur mehr von 2 Personen bewohnt wird und deshalb zu groß ist. Außerdem wäre im Alter die im Halbstock liegende Wohnung Nr. 4 für die Bewältigung der Stiegen von Vorteil. Ein entsprechender Mietvertrag soll von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen erstellt werden. Die Miete für die 49,79 m² große Wohnung beträgt wie bisher ab Bezug € 324,78 (Hauptmietzins € 200,16, Betriebskosten derzeit € 48,10, Heizkosten derzeit € 31,37, Verwaltungskosten derzeit € 12,78 zuzüglich MwSt. derzeit € 32,37)

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Wohnung Nr. 4 an die Ehegatten Einsiedl bei gleichzeitiger Auflassung ihrer Wohnung Nr. 5

Abstimmung: einstimmig.

Die derzeitige Wohnung Nr. 5 von den Ehegatten Einsiedl soll in der nächsten Gemeindezeitung zur Vergabe ausgeschrieben werden.

7. Anerkennung des Gemeindevertreterverbandes „Gemeinschaft der Bürgervertreter in NÖ“:

Seitens der Liste Christa Kranzl und Unabhängige wird die Anerkennung des Gemeindevertreterverbandes „Gemeinschaft der Bürgervertreter in NÖ.“ durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf beantragt.

Begründung: Die Beitragsleistungen der Gemeinden an Interessensvertretungen betragen für das Jahr 2011 lt. Verordnung vom 10.12.2010 bzw. gemäß § 17a Abs. 3 des NÖ. Gemeinde-Bezügegesetzes € 686,55 pro Mandat. Die Auszahlung wird jedoch von der Zugehörigkeit zu einem Gemeindevertreterverband abhängig gemacht. Weiters gelangen auch Schulungsbeiträge im Wege der Bezirksverwaltungsbehörden (€ 3,21 pro Wählerstimme) zur Auszahlung. Auch diese Auszahlung wird von der Zugehörigkeit zu einem Gemeindevertreterverband abhängig gemacht. Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige ist ausschließlich zum Zwecke des Zugriffs auf diese finanziellen Mittel

dem unabhängigen und unparteiischen Gemeindevertreterverband „Gemeinschaft der Bürgervertreter in NÖ“ beigetreten. Hierfür ist ein formaler Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Antrag GeschfGR Christa Kranzl: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf möge den Gemeindevertreterverband Gemeinschaft der Bürgervertreter in NÖ. anerkennen bzw. den Beitritt der Liste Christa Kranzl zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung: einstimmig.

8. Kraftwerksführungen:

a) Kostenanteil Studie:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass von Dr. Wolfgang Sovis aus Stockerau und der Fa. Pro-Natur für die Attraktivierung der touristischen Nutzung des Donaukraftwerkes Ybbs-Persenbeug eine touristische Vorprüfung (Rohbericht) erstellt wurde. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt € 10.000,-- wovon 70 % über die Leaderregion Südl. Waldviertel gefördert werden. Die restlichen € 3.000,-- sind von den Gemeinden Persenbeug-Gottsdorf und Ybbs an der Donau je zur Hälfte zu tragen sind.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Übernahme der Kosten von € 1.500,-- genehmigen.

Abstimmung: einstimmig.

b) Vertragsänderung Führungen:

Für die Führungen im Kraftwerk Ybbs-Persenbeug wurde von der VERBUND Hydro Power AG eine Richtlinie E-18 und ein Auszug aus der Arbeitsanweisung BYP012a betreffend Objektschutz und Zutrittsregelungen für die zukünftige Beachtung und Einhaltung vorgelegt. Besucher des Kraftwerks sind im Rahmen einer geführten Besichtigung vom zuständigen Führungspersonal am Haupteingang zu erwarten und gemäß der Richtlinie E-18 zu unterweisen. Der Zutritt ist im aufliegenden Anwesenheitsbuch verantwortlich einzutragen. Alle Besucher und Fremdfirmen haben sich, auch während der Normalarbeitszeit, im aufliegenden Anwesenheitsbuch eigenverantwortlich einzutragen.

Antrag des Bürgermeisters: Genehmigung der vorliegenden Vertragsänderung

Abstimmung: einstimmig.

9. Sanierungsarbeiten Friedhof:

a) Aufbahrungshalle:

Da immer öfter am Friedhof Verabschiedungen stattfinden, wurde die Aufbahrungshalle entsprechend saniert und soll nun gefällig ausgestattet werden. Die Mauern der Aufbahrungshalle wurden in Eigenregie (gemeinsam mit Gemeinde Hofamt Priel) saniert. Die Materialkosten betragen € 3.521,48 und nun soll noch eine Kühlvitrine von der Fa. Hopf aus Rutzenmoos zum Preis von € 8.400,-- inkl. MwSt. und auch gefällige Aufbahrungsleuchter und Urnenständer von der Fa. Zimmermann zum Preis von € 2.827,-- angekauft werden.

b) Sanierung Friedhofsmauer:

Im Norden des Friedhofes soll ein Großteil der Friedhofsmauer erneuert werden, da die bestehende Mauer schon Risse und Schäden aufweist. Lt. Kostenvoranschlag der Fa. Brachinger betragen die Kosten € 36.025,20 inkl. MwSt. Die Steinmetzarbeiten für die Entfernung und Wiederversetzung der Grabsteine sollen von der Fa. Raffetseder zum Preis von € 9.180,-- inkl. MwSt. durchgeführt werden.

c) Errichtung von Urnennischen:

Im nordwestlichen Teil des Friedhofes soll ein Teil für die Beisetzung von Urnen entsprechend gestaltet werden. Es sollen vorerst 8 bis 12 Urnennischen errichtet werden. Die Kosten hierfür betragen ca. € 10.000,-- inkl. MwSt. Bis zur nächsten Sitzung soll ein entsprechender Gestaltungsvorschlag vorliegen. Die Fundamente sollen noch heuer mit der Friedhofsmauer mitbetoniert werden. Die Errichtung der Nischen soll aber erst 2012 erfolgen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorstehenden Anschaffungen zu den angeführten Kosten genehmigen (Gesamt € 59.953,48). Die Kosten werden nach der Anzahl der Grabstellen mit der Gemeinde Hofamt Priel aufgeteilt (Persenbeug-Gottsdorf 53,6 % = € 32.183,-- und Hofamt Priel 46,32 % = € 27.770,--).

Abstimmung: einstimmig.

GR Madler ersucht, in Zukunft mehrere Angebote zwecks Prüfung der Preisangemessenheit einzuholen.

10. Sanierungsarbeiten ASBÖ-Gemeinde:

Im Rettungsgebäude Persenbeug, Nibelungenstraße 67, soll die aus den 60-er Jahren stammende Ölheizung gegen eine neue Pelletsheizung ausgetauscht werden. Lt. vorliegendem Anbot der Fa. Fichtinger aus Nöchling betragen die Kosten hierfür € 18.533,36 inkl. MwSt. Außerdem soll der Garagenboden saniert werden. Die Kosten hierfür betragen lt. vorliegendem Anbot der Fa. Brachinger € 15.603,06 inkl. MwSt. Der Bürgermeister schlägt vor, diese Arbeiten heuer noch auszuführen. Die Kosten sollen vom Soll-Überschuss des Vorjahres abgedeckt werden. GeschfGR Kranzl befürwortet diese Maßnahme, da ja diese Kosten im Voranschlag keine Berücksichtigung mehr gefunden hat. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass im Herbst 2010 ein Schreiben des ASBÖ-Vereines (Obmann Friedrich Reiter) an die Gemeinde mit dem Ersuchen um Sanierung geschickt wurde, jedoch keine diesbezüglichen Gespräche mehr geführt werden konnten.

Antrag des Bürgermeisters: Die o.a. Anschaffungen zu den angeführten Kosten durchführen zu lassen.

Abstimmung: einstimmig.

11. Personalangelegenheiten:

Der Bürgermeister schlägt vor, den Gemeindebediensteten Christian Kemethofer zum Bauhofleiter zu bestellen. Um die Arbeiten der Gemeindearbeiter besser koordinieren zu können, ist in vielen Gemeinden ein Bauhofleiter vorhanden. Christian Kemethofer ist an Dienstjahren der älteste Gemeindearbeiter und übt seine Tätigkeiten zur vollsten Zufriedenheit aus.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeindearbeiter Christian Kemethofer möge per 1.1.2012 zum Bauhofleiter bestellt werden. Die bestehende Verordnung des Gemeinderates über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas soll entsprechend (siehe Beilage) geändert werden. Er soll ab Jänner 2012 ein Monatsentgelt der Funktionsgruppe 7 erhalten. Weiters soll für diesen Posten eine Personalzulage in der Höhe von 5 % des jeweiligen Monatsentgeltes gewährt werden (Bezugseinstufung 7/1).

Der Dienstpostenplan ist im Voranschlag 2012 entsprechend zu ändern.

Abstimmung: einstimmig.

12. Alte Schule Gottsdorf:

Bgm. Mitmasser informiert den Gemeinderat, dass eine Anpassung des Mietverhältnisses zwischen dem Dorferneuerungsverein Alte Schule und der Gemeinde aufgrund der Änderung der RZ 265 USt-Recht rückwirkend per 1.1. erfolgen muss. Bisher wurden von der Finanzverwaltung Mietverhältnisse von Körperschaften öffentlichen Rechts als unternehmerische Tätigkeit anerkannt, wenn zumindest eine Deckung der laufenden Betriebskosten gegeben war, d.h. an den Mieter zumindest die Betriebskosten weiterverrechnet wurden.

Aufgrund des Wartungserlasses 2010 der Umsatzsteuerrichtlinien wird eine Anpassung der Bestandsverträge, die vor dem 1.1.2008 geschlossen wurden, für Körperschaften öffentlichen Rechts erforderlich. Mietverhältnisse gelten weiterhin nur dann als unternehmerische Tätigkeit, wenn die Mietverhältnisse ab dem 1.1.2011 an die bestehenden Richtlinien angeglichen werden.

Da eine Anpassung der Mieten nicht erfolgen soll, begründet die Marktgemeinde mit dieser Vermietung keine unternehmerische Tätigkeit mehr. Die Miete ist folglich ab 1.1.2011 ohne Umsatzsteuer zu verrechnen, dies führt gleichzeitig zum Verlust des Vorsteuerabzuges rückwirkend per 1.1.2011.

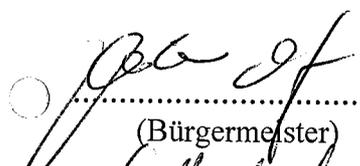
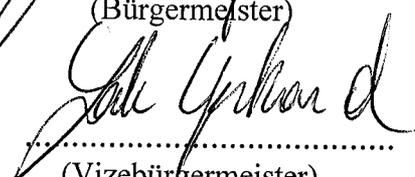
Im Anschluss verweist der Bürgermeister darauf, dass im Hauptmietvertrag vom 28.12.1995 Pkt. IV. nicht nur die Miete, sondern auch die Entrichtung der Betriebskosten genau geregelt ist. Ein jährlich S 15.000,-- (€ 1.090,09) übersteigender Betrag an Betriebskosten wird von der Mieterseite jeweils nach gesonderter Vorschreibung durch die Vermieterseite getragen. Da die Betriebskosten mittlerweile jährlich zwischen € 3.500,-- und ca. € 5.400,-- betragen sollen mit dem Dorferneuerungsverein entsprechende Gespräche geführt werden.

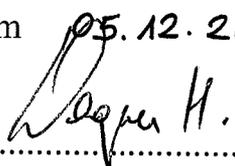
GeschfGR Kranzl weist in ihren Ausführungen u.a. darauf hin, dass die Sanierung der alten Schule S 2,500.000,-- gekostet hat. Es wurden ca. 4.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, sodass die Gemeinde lediglich S 700.000,-- für die Sanierung der Schule zu bezahlen hatte. Die Betriebskosten stehen zwar im Vertrag wurden jedoch nie verrechnet.

4
GeschfGR Umgeher verweist auf die Rechtsgültigkeit des Vertrages. Bgm. Mitmasser ergänzt, dass die Heizung oft nicht abgedreht wird und auch das Licht unnötig leuchtet. Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Gemeindevorstand mit dem Dorferneuerungsverein diesbezüglich ein Gespräch führen soll.

Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 20 Uhr 25 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 05.12.2011 genehmigt.


.....
(Bürgermeister)

.....
(Vizebürgermeister)


.....
(Schriftführer)

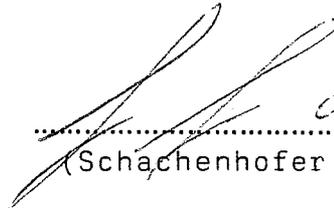
.....
(Geschf. Gemeinderat) (Gemeinderat)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf hat in seiner Sitzung am 13. September 2011 nachstehend angeführten Beschluss gefasst:

**Verzichtserklärung der
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
auf bestimmte Ersatzansprüche
gegenüber Feuerwehrorganen
der Freiwilligen Feuerwehr Gottsdorf**

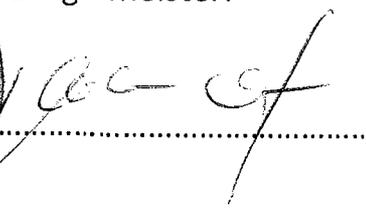
1. Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf verzichtet auf Ersatzansprüche, welcher der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf einem Feuerwehrmitglied oder mehreren Feuerwehrmitgliedern gegenüber, die als Organe der Marktgemeinde gehandelt haben, aufgrund des Amtshaftungs-, Dienstnehmerpflicht-, Organhaftungsgesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften zu stehen und die nicht durch eine entsprechende Versicherung gedeckt sind.
2. Nicht umfasst von diesem Verzicht sind Schäden, die durch besonders grob fahrlässiges Verhalten der oben genannten Organe herbeigeführt worden sind.
Unter besonders grob fahrlässigem Verhalten ist die Herbeiführung eines vorhersehbaren Schadens durch eine besonders ungewöhnliche und auffallende Vernachlässigung der Sorgfaltspflichten durch das Organ zu verstehen.
3. Feuerwehrmitglieder gelten als Organe im Sinne der obigen Ausführung, wenn sie als Feuerwehrmitglieder für die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf handeln, gleichgültig welcher Art ihr Rechtsverhältnis zur Gemeinde ist.
4. In nach den obigen Bestimmungen schwierig zu beurteilenden Fällen behält sich der Gemeinderat die Beschlussfassung im Einzelfall vor.
5. Diese Verzichtserklärung tritt mit 13. September 2011 in Kraft.

Der Feuerwehrkommandant


.....
(Schachenhofer Günther)



Der Bürgermeister:


.....

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf hat in seiner Sitzung am 13. September 2011 nachstehend angeführten Beschluss gefasst:

**Verzichtserklärung der
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
auf bestimmte Ersatzansprüche
gegenüber Feuerwehrorganen
der Freiwilligen Feuerwehr Persenbeug**

1. Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf verzichtet auf Ersatzansprüche, welcher der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf einem Feuerwehrmitglied oder mehreren Feuerwehrmitgliedern gegenüber, die als Organe der Marktgemeinde gehandelt haben, aufgrund des Amtshaftungs-, Dienstnehmerpflicht-, Organhaftungsgesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften zu stehen und die nicht durch eine entsprechende Versicherung gedeckt sind.
2. Nicht umfasst von diesem Verzicht sind Schäden, die durch besonders grob fahrlässiges Verhalten der oben genannten Organe herbeigeführt worden sind.
Unter besonders grob fahrlässigem Verhalten ist die Herbeiführung eines vorhersehbaren Schadens durch eine besonders ungewöhnliche und auffallende Vernachlässigung der Sorgfaltspflichten durch das Organ zu verstehen.
3. Feuerwehrmitglieder gelten als Organe im Sinne der obigen Ausführung, wenn sie als Feuerwehrmitglieder für die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf handeln, gleichgültig welcher Art ihr Rechtsverhältnis zur Gemeinde ist.
4. In nach den obigen Bestimmungen schwierig zu beurteilenden Fällen behält sich der Gemeinderat die Beschlussfassung im Einzelfall vor.
5. Diese Verzichtserklärung tritt mit 13. September 2011 in Kraft.

Der Feuerwehrkommandant

Der Bürgermeister:



[Handwritten signature]